

Zeitschrift: ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische
Militärzeitschrift

Herausgeber: Schweizerische Offiziersgesellschaft

Band: 184 (2018)

Heft: 6

Artikel: Führung und Einsatz der Militärpolizei (MP) ab 2018

Autor: Schatzmann, Hans / Haggenmüller, Mark

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-772548>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Führung und Einsatz der Militärpolizei (MP) ab 2018

Die April-Ausgabe der ASMZ schilderte die neue Organisation, die Aufgaben und das Einsatzspektrum der Militärpolizei. Abschliessend geht es um die Unterstellungsverhältnisse, um die Rekrutierung und Ausbildung der Militärpolizisten sowie um die beim Kommando MP gepflegten Kompetenzen. *ET*

Hans Schatzmann, Mark Haggenmüller

Damit die Formationen des Kommandos Militärpolizei ihre Leistungen vollständig und fachgerecht in allen Lagen erbringen, werden sie in ihrer Grund- oder allenfalls in einer aufgabenorientierten Gliederung eingesetzt.

Aufgrund der militärpolizeilichen Grundaufträge und Kompetenzen sowie des engen Bezuges zur Verhältnismässigkeit, zu Opportunitäts- und Legalitätsprinzip, ist es nicht sinnvoll, MP Formationen anderen Verbänden zu unterstellen. Es gilt deshalb als stets anzustrebende Re-

gel, dass die Einsatzverantwortung auf taktischer Stufe samt Planung und Führung innerhalb des Kommandos MP verbleibt. Eine Einsatzunterstellung bei gerichtspolizeilichen Aufgaben ist ausgeschlossen; die handelnden MP Elemente sind hier direkt der Militärjustiz zugewiesen.

Fälle, in denen militärpolizeiliche Formationen anderen Verbänden einsatzunterstellt werden, bilden somit die Ausnahme. Das geschieht beispielsweise, wenn MP Elemente im Rahmen der Friedensförderung in einem multinationalen Verband dienen.

Im Rahmen der militärpolizeilichen Grund- und Spezialversorgung erbringt das Kdo MP seine Leistungen innerhalb

der Armee in allen Lagen im Sinne der Allgemeinunterstützung (AU).

Werden Verbände des Kdo MP nicht in ihrer Grundgliederung eingesetzt, können sie bei sicherheitspolizeilichen und militärischen Aufgaben einem Kommandanten zugewiesen werden. Nicht zugewiesene MP Verbände können im Sinne der Direktunterstützung (DU) wirken.

Zugunsten sämtlicher Stellen und Verbände der Armee wird in diesem Rahmen, gegebenenfalls auf Antrag oder nach Alarmierung, die originäre militärpolizeiliche Versorgung sichergestellt.

Rekrutierung und Laufbahn von Berufs- und Milizpersonal

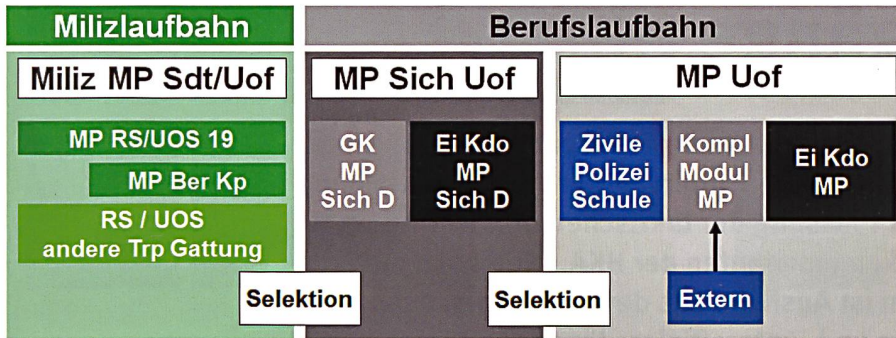
Die Personalwerbung und die Rekrutierung sind Grundvoraussetzungen für die Alimentierung und letztlich für den erfolgreichen Einsatz der Verbände des Kommandos MP. Die sorgfältige Auswahl des Personals bildet einen kritischen Erfolgsfaktor. Hier dürfen weder beim Berufs- noch beim Milizpersonal Kompromisse eingegangen werden.

Das Ausbildungs- und Laufbahnsystem für Angehörige der Berufs- und Milizformationen ist modular aufgebaut, wie in der Abbildung dargestellt.

Die für die vier MP Bataillone vorgesehenen AdA und die meisten angehenden Berufsleute des Einsatzkommandos MP Sicherheitsdienst (Ei Kdo MP Sich D) absolvieren die MP Rekrutenschule 19. Damit das Ei Kdo MP Sich D den vorgesehenen Bestand erreicht, sollen zudem Durchdiener der MP Bereitschaftskompanie (MP Ber Kp) und Interessenten aus anderen Truppengattungen dazu stossen. Unter der Leitung des Kompetenzzentrums MP wird ein interner Grundkurs (GK MP Sich D) für MP Sicherheitsunteroffiziere (MP Sich Uof) durchgeführt. Diese Grundausbildung dauert sechs Monate. Die Angehörigen des Ei Kdo MP

AdMP bei einer Zufahrtskontrolle.





Rekrutierungs- und Ausbildungsmodell der MP. Bilder: VBS

Sich D bekommen nach zweijähriger Tätigkeit die Möglichkeit, sich für die Funktion des MP Unteroffiziers (MP Uof) zu bewerben. Nach der Selektion werden diese Mitarbeitenden in einer zivilen Polizeischule – in der Regel an der Polizeiakademie in Savatan – ausgebildet, wo sie die eidgenössische Zertifizierung als Polizist erlangen müssen. Nach einem zusätzlichen vierwöchigen militärischen Komplementärmodul (Kompl Modul MP) werden die ausgebildeten MP Uof im Ei Kdo MP verwendet. Damit das Ei Kdo MP seinen Bestand halten kann, werden auch erfolgreiche Absolventen ziviler Polizeischulen gewonnen und durch das Kompl Modul MP geschleust.

Die Milizformationen des Einsatzkommandos MP Fahndung und Schutz bestehen aus freiwilligen Angehörigen ziviler Polizeikorps.

Kompetenzträger

Das Kommando MP bündelt armeeweit definierte (militär-)polizeiliche Kompetenzen. Darum hat es zugunsten der ganzen Armee den Erhalt, die Ausbildung und Weiterentwicklung folgender poli-

zeispezifischer Kompetenzen zu besorgen oder mit Beiträgen zu ergänzen:

- Führung im Polizeieinsatz;
- Schaden- und Sonderlagen;
- Technisch-taktisches Sicherheits-Fahrtraining mit Sonderschutz- und Polizeieinsatzfahrzeugen;
- Polizeischiessen;
- Persönliche Sicherheit;
- Polizeitaktischer Ordnungsdienst;
- Polizeilicher Personen- und Objektschutz (Beiträge);
- Kriminalpolizeiliche Aufgaben;
- Verkehrspolizeiliche Aufgaben.

Zusammenfassung und Ausblick

Nach der Reorganisation der MP wirkt in Sion seit dem 1. Januar 2018 für die Schweizer Armee, aber auch für den Sicherheitsverbund Schweiz, eine zukunftsorientierte Organisation mit grossem Sicherheitsnutzen.

Durch die Auflösung der MP Regionen und die Überführung in eine Spartenorganisation (Ei Kdo MP, Ei Kdo MP Sich D, Komp Zen MP) werden Synergien genutzt, die Prozesse gestrafft und die spezifischen Einsatzverfahren vereinheitlicht.

Die Berufskomponenten der MP verfügen über eine Reihe von Kompetenzen,

welche einmalig sind. Diese Kompetenzen wurden und werden auch weiterhin durch die enge Zusammenarbeit mit militärischen und zivilen Partnerorganisationen ausgebildet, angewendet und weiterentwickelt.

Die gezielt ausgebildeten Durchdiener der neuen MP Bereitschaftsformation können insbesondere das Einsatzkommando MP Sicherheitsdienst beim Schutz kritischer Armeefunktionsträger wirksam unterstützen.

Die MP Bataillone 1 und 4 stehen bei Bedarf als Milizformationen mit hoher Bereitschaft innert 24 bis 96 Stunden für die Unterstützung der zivilen Behörden oder der Berufsformationen der MP zur Verfügung. Die andern Milizformationen der MP können nach einer entsprechenden einsatzbezogenen Ausbildung innert Tagen den Einsatz antreten.

Mit dem Kommando MP verfügt die Schweizer Armee über einen modern ausgerüsteten, gut ausgebildeten und hochmotivierten Einsatzverband aus Berufs- und Milizformationen, welcher in verschiedenen Lagen, verhältnismässig flexibel und rasch eine breite Palette von anspruchsvollen Aufträgen erfüllen kann. ■



Brigadier
Hans Schatzmann
Kommandant
Militärpolizei
Rechtsanwalt und Notar
3380 Wangen an der Aare



Oberst i Gst
Mark Haggenmüller
Kommandant
Einsatzkommando MP
Berufsoffizier
4614 Hägendorf

AVIA SYMPOSIUM 2018

Samstag, 9. Juni 2018

«Erneuerung der Schweizer Luftwaffe»

Die Evaluation eines neuen Kampfflugzeugs (NKF) für die Schweiz hat begonnen. Gleichzeitig wird das Projekt zur Gesamterneuerung der bodengestützten Luftverteidigungsmittel (BODLUV) vorangetrieben. Die «AVIA-Gesellschaft der Offiziere der Luftwaffe» nimmt dies zum Anlass, ein Symposium mit Referaten und einer Podiumsdiskussion durchzuführen. Die Veranstaltung gibt Auskunft über die aktuellen Herausforderungen und erforderlichen Fähigkeiten für die zukünftige Sicherung des Luftraumes. Mit Blick auf die Erfahrungen der vergangenen Kampfflugzeug-Evaluation sowie auf der Basis der aktuellsten Erkenntnisse, legt das AVIA-Symposium das Aufgabenspektrum eines integrierten Luftverteidigungssystems in der Schweiz dar.

Diverse Vertreter aus Politik, Armeeführung und Luftwaffe sowie ein Vertreter einer ausländischen Luftwaffe sorgen für einen fachkundigen und spannenden Anlass. Dazu gehören unter anderem:

- Delegierter des Chefs VBS – Air 2030, Dr. Christian Catrina
- Kommandant der Schweizer Luftwaffe, Divisionär Bernhard Müller
- Chef des Armeestabs der Schweizer Armee, Divisionär Claude Meier

SAVE THE DATE!

AVIA LUFTWAFFE
Gesellschaft der Offiziere der Luftwaffe
Société des officiers des Forces aériennes
Società degli ufficiali della Forza aerea
Officers Association of the Air Force

Themen:

- Zukünftige Bedrohungen aus der Luft
- Integrierte Luftverteidigung, vernetzte Kampfführung
- Neue Technologien, Luftüberlegenheit morgen
- Erkenntnisse der vergangenen Kampfflugzeug-Evaluation, Projektstand NKF
- Aufgabenspektrum eines integrierten Luftverteidigungssystems in der Schweiz

Air Force Center, Überlandstrasse 255,
8600 Dübendorf, Schweiz

Samstag, 09.06.2018, ab 10:00 bis ca. 16:30 Uhr
Einladung und Detail-Programm folgen